

+++++++ *SPREISSEL online* ++++++



Submission 2025



Erfolgreiche Submission der FV Unterfranken e.V.

Am 08. Januar 2025 fand die 20. Laub- und Nadelholzsubmission erstmals gemeinsam mit der FV Oberfranken w.V. statt. Trotz wirtschaftlicher Unsicherheiten war die Veranstaltung ein Erfolg: 36 Gebote aus dem In- und Ausland wurden abgegeben, insgesamt 3.444 fm Holz angeboten (Vorjahr: 3.190 fm).

Die wertvollsten Einzelstämme („Braut der Submission“):

- **Laubholz:** Eiche (1,52 fm) für 2.222 € (3.377 €/fm) – Käufer: nationaler Furnierer
- **Nadelholz:** Eiche (1,79 fm) für 970 € (1.736 €/fm) – Käufer: regionales Furnierwerk

Die Eiche dominiert mit 74 % des Angebots. Durchschnittspreise: Eiche 729 €/fm (-10 %), Buche 162 €/fm, Esche 245 €/fm, Kirsche 162 €/fm. Gesamt-Durchschnittserlös: 605 €/fm.

Auch Nadelholz erzielte gute Preise:

Lärche 371 €/fm, Kiefer 142 €/fm, Douglasie 225 €/fm.

Ergebnisse in Haßberge:

- **Sailershäuser:** Eiche (1,85 fm) für 2.149 €/fm (3.975 €/fm)
- **Ebern:** Eiche (4,53 fm) für 2.097 €/fm (9.499 €/fm)
- **Rentweinsdorf:** Lärche (1,28 fm) für 839 €/fm (1.073 €/fm)

Die Forstbetriebsgemeinschaften laden Waldbesitzer zur Beratung ein, um weiterhin hochwertige Hölzer anzubieten. Unser Schulungsprogramm finden Sie immer aktuell auf unserer Homepage: www.fbg-hassberge.de



(Text und Bild FBG)

**Neues
aus
dem
AELF**

Online-Infoabend für Waldbesitzende am 20.03.2025 von 19-21 Uhr.

Die Teilnahme ist kostenfrei!

Sichern Sie sich Ihren Platz auf der Homepage Ihres Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

Schulungsangebot Frühjahr 2025 FBG Haßberge w.V.

Fortbildung - Drohne in der Forstwirtschaft

Der Einsatz von Drohnen in der Forstwirtschaft bietet zahlreiche Vorteile, darunter:

1. **Effiziente Bestandsaufnahme** – Drohnen ermöglichen eine schnelle und präzise Erfassung von Waldflächen, Baumarten, Holzvorräten und Gesundheitszuständen.
2. **Früherkennung von Krankheiten und Schädlingen** – Mit Multispektralkameras können Bäume auf Krankheits- oder Schädlingsbefall untersucht werden, bevor sichtbare Schäden entstehen.
3. **Kosteneinsparung** – Im Vergleich zu manuellen Begehungen oder Flugzeugaufnahmen sind Drohnen kostengünstiger und erfordern weniger Personalaufwand.
4. **Schnellere Reaktionszeit** – Bei Naturkatastrophen wie Stürmen oder Bränden liefern Drohnen sofortige Luftaufnahmen zur Beurteilung der Schäden.
5. **Optimierte Pflanzung und Wiederaufforstung** – Drohnen können Saatgut ausbringen und das Wachstum junger Bäume überwachen.
6. **Erhöhte Sicherheit** – Drohnen reduzieren die Notwendigkeit für gefährliche Arbeiten in schwer zugänglichen oder riskanten Gebieten.
7. **Wildtierbeobachtung und Schutz** – Mit Wärmebildkameras lassen sich Wildtiere lokalisieren, um Schutzmaßnahmen gezielt umzusetzen.

Insgesamt verbessern Drohnen die Effizienz, Präzision und Nachhaltigkeit in der Forstwirtschaft erheblich. Die möchten wir Ihnen mit unserer FBG-Drohne praxisnah präsentieren.

Hierzu treffen wir uns wie folgt:

Am **08.04.2025** um **15:30 Uhr** im Raum **Knetzgau**

(genauer Treffpunkt bei Anmeldung)

Anmeldeschluss: 04.04.2025 12:00 Uhr!

Am **09.04.2025** um **15:30 Uhr** im Raum **Bundorf**

(genauer Treffpunkt bei Anmeldung)

Anmeldeschluss: 07.04.2025 12:00 Uhr!

Pflanzlehrgang

Die Auswahl des richtigen Pflanzverfahrens hängt von verschiedenen Faktoren ab, einschließlich der Art der Pflanzen, der verfügbaren Ressourcen und der spezifischen Anbaubedingungen. Eine fundierte Weiterbildung in diesen Verfahren kann dazu beitragen, die Effizienz und die Ergebnisse im Anbau zu verbessern.

Das Ziel dieser Fortbildungen ist es, Ihnen die für Sie passende Pflanztechniken zu vermitteln und die dazu passenden Pflanzensorten zu zeigen.

Hierzu treffen wir uns wie folgt:

Am **16.04.2025** um **15:30 Uhr** im Raum **Riedbach**

(genauer Treffpunkt bei Anmeldung)

Anmeldeschluss: 14.04.2025 12:00 Uhr!

Wasserrückhalt im Wald

Wasser ist das wichtigste Nahrungsmittel unserer Waldökosysteme. Im Klimawandel gerät der Wasserhaushalt der Wälder durch Dürre und Starkregenereignisse zunehmend unter Druck. Eine Schulung zum **Wasserrückhalt im Wald** vermittelt Wissen über Maßnahmen, die helfen, Wasser in Waldökosystemen zu speichern und den Wasserhaushalt nachhaltig zu verbessern.

Hierzu treffen wir uns wie folgt:

Am **15.04.2025** um **15:30 Uhr** im Raum **Schönbrunn/Ebelsbach**

(genauer Treffpunkt bei Anmeldung)

Anmeldeschluss: 11.04.2025 12:00 Uhr!

Am **22.04.2025** um **15:30 Uhr** im Raum **Hofheim i. Ufr.**

(genauer Treffpunkt bei Anmeldung)

Anmeldeschluss: 17.04.2025 12:00 Uhr!

Eine Teilnahme ist **NUR** nach Anmeldung in der FBG-Geschäftsstelle möglich.

Weitere Informationen und Anmeldungen unter 09523-503380

(Die.+Do. 8:30- 11:30 Uhr) oder per Mail an info@fbg-hassberge.de.

Kostenlos für Mitglieder

Waldbau- Zukunft Lärche!

Der Klimawandel und der Borkenkäferbefall erfordern neue Baumartenstrategien und stellt die Waldbesitzer bei der Baumartenwahl für die Zukunft, vor große waldbauliche Herausforderungen. Die Lärche bietet als lichtbedürftige, anpassungsfähige und schnellwachsende Alternative zur Fichte Vorteile. Ihr hochwertiges, witterungsbeständiges Holz ist begehrt. Naturverjüngung gelingt auf lichten Flächen, wird aber durch Wildverbiss und Konkurrenzvegetation erschwert.

Natürlich verjüngt sich die Lärche in der Vergangenheit besonders auf Flächen mit Brandrodung oder auf Kahlschlagflächen. Aufgrund ihrer Eigenschaft als Pionierbaum und Herzwurzler, besiedelt sie Standorte der Tieflage aber auch bis zur Baumgrenze. Durch das Herzwurzelsystem besitzt sie den Vorteil beider Wurzelformen. Effektives Wildmanagement und standortgerechte Herkünfte fördern ihre Ausbreitung. Da die Lärche ein echter Lichtbaum ist, reagiert sie bei Lichtverlust leicht mit Kronen-, Wachstums- und Vitalitätsverlust.

Daher sollte der **Pflanzverband** (Abstand der Setzlinge) ausreichend groß sein, um Konkurrenz um Licht zu vermeiden.

Empfohlene Pflanzverbände für Lärche:

- **Weitverband (2,5 × 2,5 m bis 3 × 3 m, ca. 1.100–1.600 Bäume/ha)**
 - Fördert Stabilität und Kronenentwicklung
 - Ideal für Wertholzproduktion

- **Engverband (1,5 × 1,5 m bis 2 × 2 m, ca. 2.500–4.400 Bäume/ha)**
 - Fördert gerade Schäfte, später notwendige Durchforstungen
 - Günstig für Mischbestände mit Schattenbaumarten wie Buche



Ein lichtreicher Bestand mit gezielter Pflege sichert eine erfolgreiche Entwicklung der Lärche. Lärchenholz ist ein gefragter Baustoff im Aussen- und Innenbereich in der Bauindustrie. Da die Oberfläche keine chemische Behandlung erfordert, sind Holzfassaden aus Lärche natürlich und unschlagbar.

(Text AB/Bild LWF)

Aktuelle Informationen zu EUDR

Zur rechtssicheren Vorbereitung der deutschen Forstwirtschaft auf den Anwendungsstart der EU-Verordnung für entwaldungsfreie Produkte (EUDR) am 30. Dezember 2025 hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) seine Handreichung aktualisiert. Darin werden die tatsächlichen Anforderungen, die für die Forstwirtschaft in Deutschland relevant sind, bündig zusammengefasst und Wege für eine praktikable und effiziente Anwendung aufgezeigt.

Mit der Handreichung werden offene Fragen aus der Branche aufgegriffen und insbesondere für Kleinprivatwald, forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse oder auch kleinere Kommunen eine konkrete Hilfestellung angeboten. Die Handreichung zeigt anhand von praxisnahen Beispielen konkrete Lösungswege für die Umsetzung der EUDR auf. Sie ist somit für die Forstwirtschaft ein wichtiges Begleitdokument zur EUDR und den Leitlinien und FAQs der Europäischen Kommission.

Den kompletten Artikel lesen unter: <https://news.fnr.de/fnr-pressemitteilung/bmel-unterstuetzt-waldbesitzer-bei-vorbereitung-auf-die-eu-verordnung-fuer-entwaldungsfreie-produkte>

(TextFNR)



Impressum:

Herausgeber: Forstbetriebsgemeinschaft Haßberge w.V., Landgerichtsstr. 12, 97461 Hofheim Telefon: 09523/503380, Handy: 0175/5238344, www.fbg-hassberge.de
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der FBG Haßberge w. V./ Änderungen, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten

Bürozeiten DI & Do 08:30 – 11:30 Uhr unter 09523-503380 oder per E-Mail: info@fbg-hassberge.de